



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

es gibt Daten, die erweisen sich in der Geschichte von Personen und Institutionen als prägend. Für die Kunst-Station Sankt Peter bezeichnet der 15. August 2000 den Tag, an dem Guido Schlimbach – damals unter Pater Mennekes – als kuratorischer Mitarbeiter begonnen hat. Das unentgeltliche Engagement des promovierten Theologen und Sozialarbeiters in Sachen Kunst an Sankt Peter hat auch dem Lebensentwurf von Guido Schlimbach einen bezeichnenden Charakterzug hinzugefügt: Er wurde zum Interpreten und Vermittler zeitgenössischer Kunst, kompetent und geschätzt. Seit einem Vierteljahrhundert befinden sich Persönlichkeit und Institution in einem kreativen und produktiven Dialog. Guido Schlimbach und die Kunst-Station: eine kongeniale Koinzidenz. Grund genug, innezuhalten und dafür zu danken.

In diesen 25 Jahren unbezahlten Engagements hat Guido Schlimbach verantwortlich – im kollegialen Team mit dem Kunstbeirat – bald 150 Ausstellungen und künstlerische Projekte zeitgenössischer Künstler:innen initiiert, kuratiert, begleitet und organisiert. Allein die unvollständige Aufzählung der Tätigkeiten in Verben unterstreicht, dass es sich bei diesem Engagement nicht um einen Feierabendjob handelt. Neben dem Einsatz von Kopf und Herz bedeutet kuratorisches Tun wache Präsenz und richtige Arbeit. Unter den vielen künstlerischen Positionen im Kirchenraum waren Aufsehen erregende und richtungsweisende Ausstellungen. Dazu kamen Präsentationen, die Grenzen ausgelotet und brandaktuellen Dimensionen ästhetischer Entwicklung einen Raum eröffnet haben, zuweilen erstmalig. Aber fast ausnahmslos waren es ortsspezifische Projekte, in denen das Suchen, Ringen und Fragen wie auch die ästhetischen Setzungen aktueller Kunst im spezifischen Raum von Sankt Peter zum Ausdruck kamen.

Die Namensliste der Künstlerinnen und Künstler, die seit bald vier Jahrzehnten an der Kunst-Station ausgestellt haben, offenbart die ästhetische Aktualität und nicht zuletzt auch die Vitalität des Laboratoriums Sankt Peter. Seit einem Vierteljahrhundert wird diese Liste durch die Handschrift von Guido Schlimbach mitgeprägt. Einfach ein Glücksfall!

Kunst an Sankt Peter ist kein beliebiges Glasperlenspiel, nicht *l'art pour l'art*. Die Präsentation zeitgenössischer Künste gehört konstitutiv zum Alltag dieser Kölner Kirchengemeinde. Gottesdienst wird hier inmitten der Kunst und nie ohne Neue Musik gefeiert. Zuweilen ist das konfrontativ, weil die Künste frei sind, während kirchliches Handeln an den Kanon der Heiligen Schrift und das kanonische Recht gebunden bleibt. Diese Spannung gehört elementar zum ignatianisch inspirierten Proprium der Kölner Kirche der Jesuiten, denen das Thema von Kultur und Inkulturation seit der Gründung ins Stammbuch geschrieben ist.

Im Konzert der Kölner Kirchen steht die Kunst-Station für das Profil, einen Freiraum für aktuelle ästhetische Strömungen der Gegenwart und gleichzeitig ein verlässlicher Ort gelebter Katholizität auf der Höhe der Zeit zu garantieren. In diesem Spagat versteht sich Sankt Peter nicht als „Kunstkirche“ wie sie derzeit verschiedentlich entstehen, nicht selten als Reaktion auf den Rückgang kirchlichen Lebens (vgl. Trinitatiskirche oder Sankt Gertrud als Kölner Beispiele). Kunst dient auch nicht dem (indirekten) Füllen der an Sankt Peter nicht vorhandenen Kirchenbänke. Erst recht geht es nicht um eine ästhetische Unterstreichung der Glaubenslehre. Die Kunst-Station Sankt Peter steht dafür, dass die Künste und Glaubenspraxis mit dem bewusst praktizierten Verzicht auf jegliche Form der Mission, im gegenseitigen Sich-Aussetzen beiden eine neue Relevanz und ein existentiell vertieftes Interesse zufällt. Dass diese richtungsweisende Programmatik geübter Distanz und Zurückhaltung im vergangenen Vierteljahrhundert weiter fortgeschrieben werden kann, auch dafür steht Guido Schlimbach. Seine Person wurde an der Institution providentiell zum Garanten, dass Kunst und Glaube sich gegenseitig aushalten.

Dass Sankt Peter im letzten Vierteljahrhundert als eigenständige Kirchengemeinde selbstverantwortlich in Köln das markante Profil eines offenen Ortes verlässlicher und international anerkannter künstlerischer Auseinandersetzung wahren und fortschreiben konnte, verdankt die Gemeinde an erster Stelle Guido Schlimbach!

Im Namen des „Gesamtkunstwerks“ Sankt Peter, im Namen der Jesuiten, der vielen Künstler:innen und nicht zuletzt persönlich einfach: DANKE!

Stephan Kessler SJ

Wahlen zum Pfarrgemeinderat: Datum und Informationen

Am 8. und 9. November werden in den Kirchengemeinden von NRW neue Pfarrgemeinderäte (PGR) gewählt. Informationen zu den Kandidat:innen und der Eintragung in das Wahlverzeichnis von Sankt Peter erfolgen zeitnah in den Gottesdiensten und in einer Sonderausgabe des Gemeindebriefs.

Für eine so vielschichtige und überregionale Personalgemeinde wie Sankt Peter bildet der Pfarrgemeinderat den entscheidenden Resonanzraum und das Entscheidungsgremium, wie Sankt Peter die aktuellen Herausforderungen, heute Kirche auf der Höhe der Zeit zu sein, angeht und bewältigt. Im Pfarrgemeinderat werden die Stellschrauben gestellt.

Eine lebendige Gemeinde ist kein Selbstzweck. Für Sankt Peter wird es nur eine Zukunft mit einem lebendigen und konstruktiven Pfarrgemeinderat geben. Gemeinde braucht Menschen mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen.

Erwägen Sie Ihre Kandidatur und ‚save the date‘: 8./9.11.2025.

Gero Schlesinger und T. Sofie Taubert-Marx (PGR-Vorstand)

Haupt- und Ehrenamt: Eine Übersetzungshilfe zwischen ‚kirchisch‘ – deutsch

Eine Glosse

In der „Kirchensprache“ unserer Tage und nicht zuletzt verstärkt in den anstehenden kirchlichen Veränderungsprozessen wird gerne und häufig das „Ehrenamt“ (herbei-)zitiert. Ehrenamt so informiert Wikipedia sei eine „Art von Amt“. Der Begriff wird binnenkirchlich gerne verwandt, um im Gegensatz zum sogenannten Hauptamt der geweihten sogenannten Dienstämter Arbeiten zu beschreiben, die ehrenhalber (= ohne Bezahlung) von Laien übernommen werden sollten. Es herrscht eine (nicht nur sprachlich) komplizierte Verhältnisbestimmung zwischen den vielen kirchlichen Ämtern, deren Begrifflichkeit aus der öffentlichen Verwaltung oder dem Beamtenrecht übernommen wurde. Aber in der Kirche finden diese Begriffe eine andere Verwendung oder Bedeutung. Denn Ehrenamt meint in der Kirche eine honorige Tätigkeit, weitestgehend jedoch ohne Honorar. Die Ehre sollte als Vergeltung genug sein. Es lässt sich beobachten, dass die Rede von amtlicher Arbeit für Gotteslohn gerne von denen verwendet wird, die dafür tarifrechtlich oder auch ohne Tarif angemessen bezahlt werden. Im öffentlichen Bereich wäre das kirchliche Ehrenamt wohl mit „bürgerschaftlichem Engagement“ zu übersetzen.

Wir alle wissen: Kirche und Gesellschaft, jede Gemeinschaft und jeder Haushalt oder Betrieb leben im Innersten von dem, was unbezahlbar ist.

Dass Zusammenleben praktisch funktioniert, braucht ein Engagement, das ich übernehme, weil ich dran bin. Das ist die ungefragte Hilfeleistung im Notfall wie das aufgehobene Bonbonpapier. Zusammenleben wird erträglich, wenn jede und jeder etwas tut, was über Pflicht oder Vorschrift hinausgeht. Das gilt auch für die Kirche. Allerdings gibt es dort nur Getaufte, Gefirmte und zum Dienst Geweihte. Christsein ist immer Hauptamt und die Bezahlkriterien sind – gelinde ausgedrückt – irreführend bis falsch.

„Gott loben, das ist unser Amt“. Klingt altertümlich und definitiv aus der Zeit gefallen („Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ – Nachdichtung von Psalm 100 von David Denecke 1646; GL 144). Lob Gottes als Amt. Man versteht nicht recht, was da gemeint sein soll und ahnt vielleicht doch, dass haupt- oder nebenamtliche Rängeleien um Bedeutung oder die ersten Plätze in der Kirche weder die amtliche Mitte noch die Hauptsache sind.

Die sperrige Formulierung, dass das Lob Gottes das entscheidende Amt des Christen ist, bringt es auf den Punkt: Es geht um Gott! *StK*

Gratulation

Mit Schreiben des Kölner Erzbischofs, Rainer Maria Kardinal Woelki, vom 12. August 2025 wurde Dr. Guido Schlimbach für fünf Jahre zum Mitglied der Kunstkommission für das Erzbistum Köln berufen.

Sankt Peter freut sich über diese Anerkennung und wünscht fruchtbares Schaffen für die Kunst im Raum der Kirche von Köln.

Herzlichen Glückwunsch!

SICHERHEITSHINWEIS:

Bitte achten Sie in und um Sankt Peter auf Ihre Wertsachen.

Lassen Sie Taschen und Handtaschen nie unbeaufsichtigt.

**Wir leben in Neumarktnähe im Drogenhotspot
und immer wieder kommt es zu Diebstählen.**

Vorsicht ist geboten.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 7.9.2025 BIS 26.10.2025

23. Sonntag im Jahreskreis – C

Weish 9, 13 – 19 / Phlm 9b – 10.12 – 17 / Lk 14, 25 – 33

Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

- So 7.9. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell);
im Anschluss „After-Mass“ mit Getränken im
Peterhof und Dank an die „Helfenden Hände“
13:15 Uhr Kunst-Gespräch zur Ausstellung von Johanna von
Monkiewitsch
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)

Hl. Maternus, erster Bischof von Köln

- Do 11.9. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 12.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
- Sa 13.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert
De Profundis – Aus der Tiefe –
Neue Musik für Bassstimme solo
– Gabriel Mălăncioiu (*1979): Los cien enamorados
(F.G. Lorca) für Bassstimme und Shrutibox (2020)
– Jan Kopp (*1971): De Profundis für tiefe Stimme
und Zuspelung (2017)
– Claes Biehl (*1978): De Profundis für Bassstimme
solo (2023) (Text: Charles Baudelaire)
– Martin Wistinghausen (*1979): De Profundis für
Bassstimme, Shruti-Box und Elektronik (2016)
nach einem Text von Georg Trakl
Martin Wistinghausen (Bass, Shruti-Box, Elektronik)

Kreuzerhöhung – C

Num 21, 4 – 9 oder Phil 2, 6 – 11 / / Joh 3, 13 – 17

Welttag der Kommunikationsmittel

Tag des offenen Denkmals in Köln: WERT-VOLL

- So 14.9. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
13:15 Uhr Kunst- und Kirchenführung zum Tag des offenen Denkmals (*P. Kessler*)
16:30 Uhr Kunst- und Kirchenführung zum Tag des offenen Denkmals (*P. Kessler*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
- Mo 15.9. 19:30 Uhr Konzert
Pascal Klewer's acoustic ambient ensemble
Felix Hauptmann (Klavier), Theresia Philipp (Klarinette), Camilla Nebbia (Saxophon), Robert Lucaciu (Kontrabass), Marie Schutrak (Viola), Franziska Ludwig (Cello), Sophia Rasche (Violine), Francesca Gaza (Dirigat), Pascal Klewer (Trompete/Komposition)
- Mi 17.9. 19:30 Uhr Konzert
Preisträgerkonzert des Bernd-Alois-Zimmermann Stipendiums der Stadt Köln 2025
Preisträgerin: Aline Sarah Müller
- Do 18.9. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)
- Fr 19.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
20:00 Uhr Konzert
– Albrecht Zummach: WOBBLY ECHOES –
Nine rounds of remembrance (UA)
Ensemble DEHIO mit José Fernández Bardesio (Ukulele) Ukulele/Gitarre – Vibraphon/Snares – Posaune – Streichtrio

Sa 20.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert – Werke von Axel Lindner u.a.
Annegret Mayer-Lindenberg (Viola),
Axel Lindner (Viola)

25. Sonntag im Jahreskreis – C

Am 8, 4 – 7 / 1 Tim 2, 1 – 8 / Lk 16, 1 – 13
Caritas-Kollekte

So 21.9. **KEIN** Kindergottesdienst (10:30 Uhr entfällt)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Klaus Jochum*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Klaus Jochum*)

Do 25.9. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)

Fr 26.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
19:30 Uhr Konzert
confluences#2
– Imsu Choi, Julien Malaussena & Michelle Agnes
Magalhães: Neues Werk (2025)
für Saxophon, Klavier & Schlagzeug
– Imsu Choi: Neues Werk (2025)
für Saxophon, Klavier & Schlagzeug
– Julien Malaussena: Neues Werk (2025)
für Saxophon, Klavier & Schlagzeug
– Michelle Agnes Magalhães: Neues Werk (2025)
für Saxophon, Klavier & Schlagzeug
Trio Abstrakt
Salim(a) Javaid (Saxophon), Marlies Debacker (Klavier),
Alexandre Silva (Schlagzeug)

Sa 27.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Helmut Lachenmann: Got Lost
– Mark Andre: iv 17
Risa Matsushima (Sopran)
Chie Otsuka (Klavier)

26. Sonntag im Jahreskreis – C

Am 6, 1a.4 – 7 / 1 Tim 6, 11 – 16 / Lk 16, 19 – 31

- So 28.9. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*);
im Anschluss
13:15 Uhr Kunstgespräch zur Ausstellung „Embodies“ von
Johanna v. Monkietwitsch mit Friederike Schuler
(Kuratorin)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
- Do 2.10. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)

Hl. Franz von Borja SJ – Tag der deutschen Einheit

Fahrradtour der Gemeinde: Näheres wird zeitnah per Flyer
bzw. auf der Webpage bekannt gegeben

- Fr 3.10. 19:00 Uhr Konzert
Werke von John Cage
– Dream (1948)
– ear for EAR (1983)
– Thirteen Harmonies (1986)
– In a Landscape (1948)
Jeffrey Lependorf (Shakuhachi),
Scott Fields (Konzertgitarre)

Hl. Franz von Assisi

- Sa 4.10. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Iannis Xenakis (1922 – 2001): Ikhoor (1978)
– Helmut Lachenmann (*1935): Streichtrio I (1965)
– Gérard Pesson (*1958):
Fureur contre Informe (1998)
– Roman Haubenstock-Ramati (1919–1994):
1. Streichtrio (1948/78)
Trio Transit
Muzi Lyu (Violine), Barbara Maurer (Viola),
Elio Herrera (Violoncello)

27. Sonntag im Jahreskreis – C – Erntedank

Hab 1, 2 – 3; 2, 2 – 4 / 2 Tim 1, 6–8.13 – 14 / Lk 17, 5 – 10
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

- So 5.10. Kindergottesdienst
(10:30 Uhr entfällt wegen Köln-Marathon)
Hochamt der Gemeinde
(12:00 Uhr entfällt wegen Köln Marathon)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Jochum; Predigt: Diakon Dr. Bell*)
- Mo 6.10. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen
- Do 9.10. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)
- Fr 10.10. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
- Sa 11.10. 13:00 Uhr Lunchkonzert
„Vor=letzte Gedanken zu Erik Satie“
eine Collage zum 100sten Todestag.
*Daniela Werth (Specherin),
Martin Lennartz (Klavier)*

28. Sonntag im Jahreskreis – C

2 Kön 5, 14 – 17 / 2 Tim 2, 8 – 13 / Lk 17, 11 – 19

- So 12.10. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (*P. Kessler SJ*); im
Anschluss „After-Mass“ mit Getränken im Peterhof
17:30 Uhr Vespertgottesdienst der Kölner
Innenstadtgemeinden in der Basilika St. Gereon
zu Ehren der Stadtpatrone Ursula und Gereon
(*Predigt: Prof. Dr. Gesine Schwan*); anschl.
Prozession zur Basilika St. Ursula mit Segen und
anschl. geselligem Beisammensein
KEINE Heilige Messe um 18:00 Uhr entfällt wegen
der Feier der Stadtpatrone (s.o.)

Do 16.10. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Jochum SJ*)

Orgelmixturen 2025

21. Internationales Festival für zeitgenössische Orgelmusik
17. – 31. Oktober 2025

Fr 17.10. 20:00 Uhr Konzert Festival Orgelmixturen
– Werke von Théo Mériageu, Federico Perotti und
Fabien Waksman
Lucile Dollat (Paris)

Sa 18.10. 13:00 Uhr **Kein** Lunchkonzert wegen Festival Orgelmixturen

29. Sonntag im Jahreskreis – C

Ex 17, 8 – 13 / 2 Tim 3, 14 – 4, 2 / Lk 18, 1 – 8

So 19.10. 10:30 Uhr **Kein!** Kindergottesdienst
(entfällt in den Herbstferien)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
20:00 Uhr Konzert Festival Orgelmixturen
– Karlheinz Stockhausen: HIMMELFAHRT (2004)
Erste Stunde aus KLANG
für Orgel (oder Synthesizer), Sopran und Tenor
*Michael Veltman (Orgel), Nicole Ferrein und Daniel
Gloger (Stimmen), Florian Zwissler (Klangregie)*

Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen in Köln

Sa 21.10. 18:00 Uhr Gottesdienst für die unbedacht Verstorbenen in der
Antoniterkirche (Predigt P. Kessler)
20:00 Uhr Konzert Festival Orgelmixturen
– Werke von Kate Moore, Benoit Mernier,
Giuliano Bracci und Geerten Liefting
Matthias Havinga (Amsterdam)

Do 23.10. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)

Fr 24.10. 9:00 Uhr **Kein!** Schulgottesdienst
(entfällt in den Herbstferien)

20:00 Uhr Konzert Festival Orgelmixturen
– Werke von Jörg Herchet, Morton Feldman,
Mark Andre und Daniel Beilschmidt
Daniel Beilschmidt (Leipzig)

Sa 25.10. 13:00 Uhr **Kein** Lunchkonzert wegen Festival Orgelmixturen

30. Sonntag im Jahreskreis – C

Sir 35, 15b – 17.20 – 22a / 2 Tim 4, 6 – 8.16 – 18 / Lk 18, 9 – 14
Weltmissionssonntag

So 26.10. 10:30 Uhr **Kein!** Kindergottesdienst
(entfällt in den Herbstferien)

12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)

18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)

Der Kalender spiegelt den Stand vom Datum der Drucklegung wider.
Danach können sich durchaus Termine ändern oder ausfallen.
Den jeweils neuesten Stand entnehmen Sie dem Kalender auf der
Webseite <https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/termine/kalender>

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 26.10.2025

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
kessler@sankt-peter-koeln.org

Pater Klaus Jochum SJ
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Bärbel Pohl
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr
T 0221.921 303.0
info@sankt-peter-koeln.org

*Küster, Hausmeister,
Koordination Aufsichten*
Ivan Diachenko
kuester@sankt-peter-koeln.org

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
Sommerschließung / Annual Closing:
17.7. – 26.8.2025



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@sankt-peter-koeln.org

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer von
Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@
sankt-peter-koeln.org
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Dr. Stefanie Heinrich
T 0761.59521020 | mail@rainheinrich.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler